



## **NIEDERSCHRIFT**

über die am Donnerstag, dem 01. Dezember 2022 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 12. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

**Vorsitzender:**

Bgm. Walter Gohm

**Gemeinderäte:**

Vbgm. Mag. Michaela Gort  
Mag. Rainer Hartmann  
Gerlinde Wiederin

Ing. Johannes Decker  
Mag. Andrea Lins-Gabriel, M.A.

**Gemeindevertreter:**

Ing. Klaus Tschabrun  
Pierre Egger  
Ing. Alexander Krista  
Dipl. Wirtsch.-Ing. Martin Gstach  
Mag. Markus Pedot, BEd  
Mag. Abderrahim Kahkah  
Martin Bertsch

Martin Schmid  
Joachim Ganahl  
Lukas Debortoli, BSc MA  
Roland Schmid  
Ronald Beller  
Dr. Stephan Konzett  
Martin Loretz

**Ersatzleute:**

Christian Gädeke  
Alois Neyer  
Josef Mock

Adnan Küçük  
Emanuel Pedot

**Auskunftsperson:**

Ing. Markus Burtscher (zu Top 4 und 5)

**Schriftführerin:**

Verena Lederle

Entschuldigt:

**Gemeinderat:**

Jürgen Blacha

**Gemeindevertreter:**

Renate Bischof  
Philipp Nasahl  
Armin Baumann

Bernd Schuster, BSc MA  
Robert Schöch  
Silvia Tiefenthaler, MBA

Beginn:

19:34 Uhr

Hinweis zu den einstimmigen Beschlüssen in dieser Niederschrift:

Es sind nicht 27, sondern 25 GVER-Mitglieder anwesend, da keine Ersatzmitglieder für Armin Baumann und Silvia Tiefenthaler gekommen sind.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit der Niederschrift werden Titel der anwesenden Personen nur bei der Anwesenheitsliste angeführt. Weiters wird bei personenbezogenen Wörtern entweder die männliche oder weibliche Form gewählt. Dies bedeutet keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder und die Ersatzleute der Gemeindevertretung sowie die Auskunftsperson und stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur öffentlichen Sitzung ist 1 Zuhörer erschienen.

Vor Eingang in die Tagesordnung ruft Bgm. Walter Gohm zu einer Gedenkminute für Frau Anna Gort auf. Frau Gort war von 1980 bis 2000 als Mitglied und dann bis 2002 als Ersatzmitglied in der Gemeindevertretung tätig. Am 25. April 1990 wurde Anna Gort als erste Frau in den Gemeindevorstand gewählt und war bis zum 18. Dezember 1997 als Gemeinderätin aktiv. Im Jahr 2009 wurde Frau Anna Gort das Verdienstzeichen der Marktgemeinde Frastanz verliehen.

**Tagesordnung:**

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der 11. GVER-Sitzung
- 2.) Änderung zum Flächenwidmungsplan - Ruth Sahler und Peter Schneider, Im Buchholz
- 3.) Raumplanungsvertrag GST-NR 2435 - Antrag auf Aufschub der Bebauungsfrist
- 4.) Naturbad Untere Au - Beschlussfassung Sanierung
- 5.) Vergabe Erweiterung Sportplätze Untere Au
- 6.) Grundgeschäfte
- 7.) familieplus - Beschlussfassung
- 8.) Beantwortung einer Anfrage gem. § 38 Abs 14 des Gemeindegesetzes
- 9.) Ausschussumbesetzung und Benennung eines Ersatzmitgliedes
- 10.) Berichte des Bürgermeisters
- 11.) Berichte aus den Ausschüssen
- 12.) Allfälliges

**Erledigung:**

**1.) Genehmigung der Niederschrift der 11. GVER-Sitzung**

Die Niederschrift der 11. Gemeindevertretungssitzung vom 29. September 2022 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

**2.) Änderung zum Flächenwidmungsplan - Ruth Sahler und Peter Schneider, Im Buchholz**

Das Grundstück 2311/3, KG Frastanz I, wurde vor wenigen Jahren in BW umgewidmet. Die erforderliche Wegdienstbarkeit wurde ebenfalls als BW gewidmet.

Aus privatrechtlichen Gründen war eine Verlegung der Wegdienstbarkeit erforderlich. Die Rechtsanwälte Etefagh und Müller haben im Namen der Grundeigentümer Ruth Sahler und Peter Schneider eine Anpassung der Baulandwidmung an die neu festgelegte Wegdienstbarkeit beantragt. Der Infrastrukturausschuss empfiehlt die Anpassung des Flächenwidmungsplanes entsprechend der Planskizze 263/01/2022 vom 13.10.2022.

Die Gemeindevertretung beschließt den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes entsprechend dem Plan 263/01/2022 vom 13.10.2022. Es ist ein entsprechendes Anhörungsverfahren durchzuführen. (einstimmig)

**3.) Raumplanungsvertrag GST-NR 2435 - Antrag auf Aufschub der Bebauungsfrist**

Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 04.07.2018 wurde auf Antrag von Frau Sabine Ritter die Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes GST-NR 2435 von FF in BW genehmigt. Die Kundmachung erfolgte am 14.09.2018. Für die Genehmigung der Umwidmung wurde ein Raumplanungsvertrag abgeschlossen. Die Grundstückseigentümerin verpflichtete sich, die Fläche binnen einer Frist von 5 Jahren einer Bebauung zu Wohnzwecken zuzuführen. Die Frist endet somit am 14.09.2023. Als Sicherungsmittel wurde die Veräußerung an einem von der Marktgemeinde Frastanz namhaft gemachten Käufer vereinbart. Die Bestimmungen des Vertrages gelten auch für die Rechtsnachfolger.

Das Grundstück wurde an Borg Janine, Nußbaumer Christian, Giglmaier Nadine und Gruber Michael verkauft. Aus diversen Gründen (Pandemie, gesundheitliche Probleme, Krieg, Inflation, Beziehungskrisen) wird von den 4 Personen gemeinsam um Aufschub der Bebauungsfrist um 12 Monate angesucht.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung, den Antrag auf Aufschub der Bebauungsfrist vorerst abzulehnen. Es soll ein Gespräch mit dem Antragsteller geführt werden und gegebenenfalls wird dieser Tagesordnungspunkt in die nächste GVER-Sitzung nochmals mitaufgenommen. (einstimmig)

**4.) Naturbad Untere Au - Beschlussfassung Sanierung**

Am 06. September 2022 wurde in der Aufsichtsratssitzung der Walgauer- Freizeit und Infrastruktur GmbH. (im Folgenden: WFI) das Projekt "Sanierung Naturbad Untere Au" von Architekt DI Hermann Gort vorgestellt und von den Mitgliedern des Aufsichtsrats einstimmig positiv bewertet. In der Generalversammlung der WFI am 20. September 2022 wurde – vorbehaltlich der positiven Beschlussfassung in den Gemeindevertretungen der 14 Mitgliedsgemeinden (Gesellschafter der WFI GmbH) – einstimmig empfohlen, das Projekt weiter zu verfolgen.

Die Projektvorstellung fand in der Generalversammlung der „Freizeit- und Sportanlage Untere Au GmbH“ am 01.12.2022 statt.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Frastanz beschließt, zur anstehenden Generalsanierung des Naturbads Untere Au Frastanz, einen Investitionskostenbeitrag -entsprechend dem Investitionsschlüssel laut Finanzierungsvereinbarung der WFI Mitgliedsgemeinden - von € 1.513.562,50 zu leisten. (einstimmig)

## 5.) Vergabe Erweiterung Sportplätze Untere Au

Anhand eines Übersichtsplans erklärt Ing. Markus Burtscher die geplante Erweiterung der Sportplätze Untere Au samt Beleuchtung, Bewässerung und einer neuen Zufahrt. Neben zusätzlichen PKW-Parkplätzen soll auch ein Abstellbereich für Fahrräder und Mopeds sowie eine Ladestation für e-Autos geschaffen werden. Die Zufahrt soll nur noch für Ladetätigkeiten genutzt werden.

Für dieses Projekt wurde eine Ausschreibung ausgearbeitet. Die am 30. November 2022 eingegangenen Angebote müssen nun noch geprüft und eventuell Nachverhandlungen geführt werden.

Die Grobkostenschätzung 2021 gesamt (laut Einreichung) beläuft sich auf € 796.000,00.

Kosten laut Ausschreibung	€ 836.050,00
Kunstrasenabbruch	€ 30.000,00
<u>Planungskosten</u>	<u>€ 25.000,00</u>
Baukosten lt. Angeboten	€ 891.050,00
<u>Unvorhergesehenes</u>	<u>€ 30.000,00</u>
Gesamtkosten (netto)	€ 921.050,00
<u>Förderung des Landes 15 % der Baukosten</u>	<u>€ 138.157,50</u>
Gesamtkosten MG Frastanz	€ 782.892,50

Im Voranschlag 2022 wurden € 200.000,00 für die Erweiterung der Sportplätze mitberücksichtigt. Dieser Betrag soll noch in diesem Jahr ausgeschöpft werden. Dies ist der Grund, warum diese Sitzung vom 15. auf den 01. Dezember vorverlegt wurde.

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass im Betreibervertrag der WFI geregelt ist, dass die die MG Frastanz für die Parkplätze zuständig ist.

Die Gemeindevertretung der MG Frastanz beschließt die Vergabe der Sportplatzerweiterung, nach Prüfung der Angebote sowie geführten Bietergesprächen an die Billigstbieter/in zum Maximalpreis von € 892.000,00 (netto). (einstimmig)

## 6.) Grundgeschäfte

### a) Grundgeschäft Dorn Marianne:

Die Marktgemeinde Frastanz hat die Möglichkeit, die Liegenschaft EZ 102, bestehend aus GST-NRn 157, 413/4 und .831, KG 92106 Frastanz mit dem sich darauf befindlichen Gebäuden („Gasthof Kreuz“ und Nebengebäude) mit

einer Gesamtfläche laut Grundbuchsauszug von 2.058 m<sup>2</sup> käuflich zu erwerben.

Folgende Beschlüsse werden einstimmig gefasst:

1. Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Frastanz beschließt einen Kaufvertrag betreffend der Liegenschaft in EZ 102, bestehend aus den GST-NRn 157, 413/4 und .831, KG 92106 Frastanz inkl. den sich darauf befindlichen Gebäuden (Gasthaus und Nebengebäude), mit einer Gesamtfläche laut Grundbuchsauszug von 2.058 m<sup>2</sup> zum Kaufpreis von € 2.800.000,00 abzuschließen.
2. Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Frastanz beschließt den Abschluss eines Pachtvertrages zu den bestehenden Konditionen mit dem gegenwärtigen Pächter, Herrn Dietmar Dorn (1962-08-27).

b) Grundgeschäft Verlassenschaft Vinzenz:

Die Marktgemeinde Frastanz hat die Möglichkeit, verschiedene Grundstücke aus der „ruhenden Verlassenschaft nach Maria Theresia Vinzenz“ mit einer Gesamtfläche laut Grundbuchsauszug von rund 44.300 m<sup>2</sup> käuflich zu erwerben. Die Flächen sind wie folgt aufgeteilt: rund 3,28 ha sind Landwirtschaftsflächen, 0,68 ha sind als Wald gewidmet und 0,46 ha sind BW/BM bzw. Bauerwartungsflächen gewidmet.

In der GVOR Sitzung vom 18.10.2022 wurde über den Erwerb bzw. die mögliche Vorgangsweise bei der ruhenden Verlassenschaft nach Maria Theresia Vinzenz berichtet. In der Besprechung mit der Finanzverwaltung (Mag. Edgar Palm und Mag. Hakan Öztürk) am 07.11.2022 wurde das Vorhaben und die mögliche Vorgehensweise besprochen. Die erforderliche Finanzierung der Grundgeschäfte soll 3-4 Jahre tilgungsfrei gestellt und mit einem variablen Zinssatz abgeschlossen werden. Außerordentliche Tilgungen sollen jederzeit möglich sein. Die Möglichkeit der außerordentlichen Tilgungen ist aufgrund der durchzuführenden Grundgeschäfte aus der ruhenden Verlassenschaft nach Maria Vinzenz erforderlich.

In der GVOR Sitzung vom 15.11.2022 wurde der Bürgermeister vom GVOR beauftragt, das Grundgeschäft final zu verhandeln und dem zuständigen Gremium, der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Frastanz, zur Beschlussfassung vorzulegen. Im Vorfeld fand dazu eine Besprechung mit der Grundverkehrsbehörde am 17.11.2022 statt. Im Wesentlichen ist seitens der Marktgemeinde Frastanz öffentliches Interesse begründet darzulegen sowie die weitere Verwendung der Grundstücke zu definieren. Mit der Gebarungskontrolle wurde das Vorhaben abgestimmt. Mit E-Mail vom 21.11.2022 wurde seitens der Abteilung IIIc darauf hingewiesen, dass eine befristete Tilgungsfreistellung nur genehmigungsfähig ist, wenn zum Zeitpunkt der Darlehensaufnahme bereits eine Teilveräußerung von Grundflächen vorgesehen und absehbar ist.

Mit E-Mail vom 30. November 2022 wurde seitens der Erbberechtigten der ruhenden Verlassenschaft nach Maria Theresia Vinzenz mitgeteilt, dass die

Marktgemeinde Frastanz die angeführten 21 Grundstücke im gesamten Ausmaß von rund 44.300 m<sup>2</sup> pauschal zu einem Gesamtpreis von € 3,4 Mio kaufen kann.

Die Gemeindevertretung erkennt die Chance dieses Grundgeschäftes und zeigt Einigkeit. Folgende Beschlüsse werden einstimmig gefasst:

- 1) Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Frastanz beschließt, 21 Grundstücke aus der ruhenden Verlassenschaft nach Maria Theresia Vinzenz mit einer Gesamtfläche von rund 44.300 m<sup>2</sup>, vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung durch die Grundverkehrslandeskommission, zum Preis von max. € 3.400.000,00 zu erwerben.
- 2) Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Frastanz beauftragt den Bürgermeister, mit den vorhandenen Interessenten für Teilflächen aus der „ruhenden Verlassenschaft nach Maria Theresia Vinzenz“, Verhandlungen für einen direkten Kaufvertragsabschluss mit der „ruhenden Verlassenschaft nach Maria Theresia Vinzenz“, vertreten durch Notar Dr. Michael Gambs, Feldkirch, zu führen und die Gemeindevertretung in der Gemeindevertretungssitzung am 12. Jänner 2023 zu informieren. Beratungen finden in den zuständigen Ausschüssen statt.
- 3) Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Frastanz beauftragt den Bürgermeister die aufsichtsbehördlichen Genehmigungsverfahren (Grundverkehrslandeskommission) in die Wege zu leiten.

## **7.) familieplus - Beschlussfassung**

Das Landesprogramm familieplus zeichnet Gemeinden bezüglich ihrer Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit aus. Es handelt sich um einen langfristig angelegten Prozess, der kontinuierlich Verbesserung in den verschiedensten Bereichen bringen soll. Die Gemeinde wird in diesem Prozess vom familieplus Team unterstützt. Ziel ist es, Familien zu fördern.

Basis ist das Prozesshandbuch von familieplus. Es enthält 120 Einzelbewertungen in 9 Handlungsfeldern.

Spätestens nach 4 Jahren nimmt die Gemeinde am ersten Audit teil. Insgesamt kann eine Gemeinde beim Audit auf 1.000 Punkte kommen, das sind 100 Prozent. Mindestens müssen 300 Punkte erreicht werden, dies erfüllt die Stufe 1, 450 Punkte für Stufe 2, 600 Punkte für Stufe 3, 700 Punkte für Stufe 4 und mit 800 Punkten ist die höchste Stufe erreicht.

Der Jahresbeitrag wird anhand der Einwohnerzahl bestimmt und wird für die Gemeinde Frastanz bei Euro 5.621,-- liegen. Für diesen Beitrag werden folgende Leistungen geboten:

Projektleitung:

- Ansprechpartner bei Fragen zum Prozess und zu Inhalten

- Vermittlung von Fachleuten
- Koordination der Öffentlichkeitsarbeiten
- Organisation von Landestreffen, Weiterbildungen u Exkursionen
- usw.

Gemeindebegleitung:

- Hilfestellung bei der Gründung des familieplus Teams
- Klärung der Aufgaben im familieplus Team
- Fixierung des zeitlichen Ablaufplanes und der Ziele
- Hilfe beim Auswerten, Aktualisieren des Prozesshandbuches
- Coaching
- laufende telefonische Betreuung (falls gewünscht)

Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit

- Unterstützung bei der kommunalen Öffentlichkeitsarbeit
- Lieferung von Vorlagen und Testbausteinen
- Schulungen

Auf Empfehlung des Ausschusses „Soziales und Integration“ stimmt die Gemeindevertretung der Teilnahme am Landesprogramm „familieplus“ zu.  
(einstimmig)

#### **8.) Beantwortung einer Anfrage gem. § 38 Abs 14 des Gemeindegesetzes**

GV Ronald Beller und GR Gerlinde Wiederin haben am 29. September 2022 im Namen der Liste „Grüne und Parteifreie Frastanz“ schriftlich eine Anfrage mit dem Titel „Energiesparmaßnahmen der Marktgemeinde Frastanz / Stromsparen durch Nachtabsenkung der Straßenbeleuchtung“. an Bgm. Walter Gohm gestellt. Gemäß § 38 Abs. 4 Gemeindegesetz hat der Bürgermeister diese Anfrage als Tagesordnungspunkt in die GVER-Sitzung mit aufgenommen. Diese lautet:

Bereist im April 2021 formulierte der Lebensraumausschuss auf der Grundlage des „e5-Leitfadens zur ökologischen Beschaffung von Straßenbeleuchtung“ des Energieinstitutes einstimmig eine Empfehlung, um den Energieverbrauch zu minimieren. Es wurde angeregt, dass das e5-Team die Teilnachtsabsenkung in der verkehrsschwachen Zeit von 23:00 – 06:00 Uhr auf allen Nebenstraßen im Gemeindegebiet, ausgenommen bei Fußgängerübergängen, prüfen solle.

Jetzt, im Herbst 2022, ca. ein halbes Jahr nach Ausbruch des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine, haben alle Staaten Europas mit den fatalen Verwerfungen, die der Energiekrieg Russlands gegen Europa nach sich zieht, zu kämpfen. Die raschestmögliche Umsetzung der Energiewende und der möglichst effiziente, sparsame Umgang mit Energie sind mehr denn je ein Gebot der Stunde.

Zu den in der Anfrage enthaltenen Fragen nimmt Bgm. Gohm wie folgt Stellung:

#### **1. Umsetzungsstand der Empfehlung des Lebensraumausschusses, dass das e5-Team die Teilnachtsabsenkung in der verkehrsschwachen Zeit von 23:00 – 06:00 Uhr auf allen Nebenstraßen im Gemeindegebiet, ausgenommen bei Fußgängerübergängen, prüfen soll.**

Die Empfehlung, dass das e5 Team die Teilnachtsabsenkung beraten soll, ist

umgesetzt worden und in der e5 Team Sitzung vom 27. September 2022 unter dem Tagesordnungspunkt 6 beraten worden. Die rund 690 Lichtpunkte in der Marktgemeinde Frastanz sind 2006/2007 auf Natriumdampflampen umgestellt worden. Eine teilweise Absenkung bzw. Dimmen der Straßenbeleuchtung ist aus technischen Gründen nicht möglich. Eine Totalabschaltung der Straßenbeleuchtung ist aus Gründen der Sicherheit für die Bevölkerung nicht zu empfehlen. Bei Neuprojekten bzw. bei Erweiterungen der Straßenbeleuchtung kommen LED Lampen zum Einsatz. Eine Umstellung zum jetzigen Zeitpunkt wird nicht empfohlen.

## **2. Welche weiteren Sparmaßnahmen zur Umsetzung der Empfehlungen des Energiestabs des Landes Vorarlberg werden in Frastanz in Bezug auf Einsparungen bei Strom als auch bei Öl und Gas umgesetzt?**

In Zusammenarbeit von Land Vorarlberg, Vorarlberger Gemeindeverband und Vorarlberger Energieinstitut wurden Handlungsempfehlungen zur Energieeinsparung erarbeitet.

- a. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Nutzerinnen und Nutzer der gemeindeeigenen Einrichtungen wurden Energiesparrichtlinien in Abstimmung mit der Gebäudeverwaltung erarbeitet und versendet. Im Wesentlichen geht es dabei um: Raumtemperaturen, Beleuchtung, Bewegungsmelder, richtiges Lüften Für Beleuchtung wurde sensibilisiert, Geräte ausschalten (kein Stand-by-Modus), keine Nutzung von privaten Geräten (Heizlüfter, etc.), reduzierte Verwendung von Flutlichtanlagen und Anzeigetafeln, wenn möglich zu Fuß gehen oder Fahrrad benutzen – ansonsten Fahrgemeinschaften bilden/ÖPNV verwenden
- b. Den ortsansässigen Vereinen wurden die Energiesparrichtlinien übermittelt.
- c. Die Weihnachtsbeleuchtung der WIGE wird nicht montiert. Lediglich der Christbaum im Gemeindepark – ausgestattet mit modernster LED Technik – Anschaffung 2021 – kommt zum Einsatz.
- d. Bei der geplanten Sanierung des Naturbad Untere Au soll die bestehende Ölheizung durch eine Grundwasserwärmepumpe ersetzt werden.
- e. Mit der FH Dornbirn wurden 2 Projekte für eine Master-/Projektarbeit von der Gebäudeverwaltung ausgearbeitet:
  - Das **Projekt I** beinhaltet den Schwerpunkt – raus aus Öl, nachhaltige Energiesysteme nutzen. Drei Gebäude werden aktuell mit einer Ölheizung betrieben. Hier soll eruiert werden, welches alternative Heizsystem in Frage kommt und welche Kosten anfallen und wie die Amortisierung ist bzw., welche zusätzlichen Sanierungsmaßnahmen notwendig und sinnvoll sind.
  - Beim **Projekt II** geht es um die Warmwasserbereitung in der Mittelschule Frastanz. Bei der Grundwasser Wärmepumpe soll die Jahresarbeitszahl (JAZ) verbessert werden, in dem auf dezentrale Warmwasserbereitung umgestellt wird. Die jetzige, zentrale Aufbereitung und die vorgeschriebene Zirkulationsleitung, benötigen eine große Menge an Energie. Hier soll eruiert werden, welche Umsetzungsmaßnahmen erforderlich sind, um wieviel sich die JAZ verbessert und um wieviel der Energieverbrauch gesenkt werden kann.
  - Als Verschränkung der Projekte I und II soll geprüft werden, ob mit den zu erzielenden Einsparungen beim Projekt II mit Hilfe eines Mikronetzes (internes Wärmebezugsnetz) weitere Gebäude angeschlossen werden können. Beispiel: gemeinsame Nutzung einer



- Heizungsanlage für den KG Einlis und die VMS Frastanz.
- f. Das Feuerwehrhaus soll – im Zuge des geplanten Zusammenschlusses der beiden Wärmeerzeuger (Nahwärmeversorgung E-Werke Frastanz und Reststoffkraftwerk Rondo) - an die Nahwärmeversorgung angeschlossen werden.
  - g. Durch den ausgeführten Zusammenschluss der Energiequellen soll die Möglichkeit der Anbindung des Gewerbegebietes an der L190 und weiterer Haushalte geprüft werden.

**3. Wie wird dieser Appell zum bedachten Umgang mit Energie auch an die Bevölkerung kommuniziert?**

Es wird laufend auf der Homepage und im Walgaublatt sowie den gemeindeeigenen Medien für das Thema Energieeinsparung sensibilisiert. In den Social Media-Kampagnen wird mit #mission11, #frastanzpartenergie und #vorarlbergpartenergie - zur Verfügung gestellt vom Energieinstitut Vorarlberg sowie von der Bundesregierung – laufend diese Thematik bearbeitet und dadurch die Bevölkerung sensibilisiert.

Die Liste „Grüne und Parteilose Frastanz“ sieht die Anfrage durch die Ausführungen des Bürgermeisters als beantwortet.

**9.) Ausschussumbesetzung und Benennung eines Ersatzmitgliedes**

Mit Schreiben vom 24. November 2022 hat die Fraktion „FPÖ und Parteilose Frastanz“ den Antrag auf Ausschussumbesetzung eingebracht.

**Finanzausschuss**

Bisheriges Mitglied: Chantall Boso  
Neues Mitglied: Armin Baumann

Bisheriges Ersatzmitglied: Armin Baumann  
Neues Ersatzmitglied: Chantall Boso

**Ausschuss für Soziales und Integration**

Bisheriges Mitglied: Armin Baumann  
Neues Mitglied: Martin Bertsch

Neues (zusätzliches) Ersatzmitglied: Armin Baumann

Die Gemeindevertretung ist mit der vorgeschlagenen Ausschussumbesetzung einverstanden. (einstimmig)

**10.) Berichte des Bürgermeisters**

Berichte aus der 40. Sitzung des Gemeindevorstandes vom 04.10.2022

- Nach Durchsicht der erhaltenen Schlussrechnung hat der Gemeindevorstand die Überweisung des Restbetrages der beschlossenen Sonderförderung an den Plätzleclub Gampelün beschlossen.
- Die Regio Im Walgau plant ein Care Management für die Gemeinden des Unteren Walgaus. Bei der ausgeschriebenen Stelle handelt es sich um eine

Halbtagsstelle (50 %) und diese wird vorerst bei der Regio Im Walgau angesiedelt sein.

- Für die Anschaffung eines Pflegebettes hat der Gemeindevorstand der Lebenshilfe Frastanz einen Unterstützungsbeitrag in der Höhe von € 2.000,-- (zweitausend) gewährt.
- Zum Fall Kaufmann Stutzberg: Der Verfassungsgerichtshof hat in der nicht öffentlichen Sitzung vom 20. September 2022 beschlossen:
  - 1) Die Behandlung der Beschwerde wird abgelehnt
  - 2) Die Beschwerde wird dem Verwaltungsgerichtshof zur Entscheidung abgetreten.

#### Berichte aus der 41. Sitzung des Gemeindevorstandes vom 18.10.2022

- Der Gemeindevorstand hat der vom Land Vorarlberg, Abteilung Straßenbau übermittelten Vereinbarung zum Straßenbauprojekt „Neubau Saminabrücke“ zugestimmt.
- In Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband, dem Verein Dorfleben und acht Modellgemeinden (Doren, Hittisau, Mellau, Bludesch, Frastanz, Schnifis, Düns und Dünserberg) wird das Projekt „ARGE Soziale Nahversorgung“ einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung und Förderung der sozialen Nahversorgung leisten. Als größte dieser acht Gemeinden wird die MG Frastanz als Projektträger fungieren. Michael Seidler, Leiter der Sozialabteilung, wird dieses Projekt seitens der MGF begleiten.
- Die MG Frastanz wurde vom Busunternehmen Manfred Merz über eine Preiserhöhung der Fahrten für den Kindergartenbus „Einlis u. BIZ-Hofen“ und den Schulbus „BIZ-Hofen u. VS-Halden“ informiert.
- Bei der Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes Walgau am 06.10.2022 wurde der VA2023 in der präsentierten Fassung einstimmig beschlossen.
- Am 06. Oktober fand die 1. Sitzung zwischen den Nutzern und den Architekten des BIZ Fellengatter statt.
- Beim Gemeindebättl belegte die MG Frastanz in der Kategorie Gemeinden 5001-10000 Einwohner den hervorragenden 3. Platz und kann sich über einen Scheck in der Höhe von € 1.000,00 von „vorarlberg bewegt“ freuen!
- Am 14. und 15. Oktober fand die Lehrlingsmesse unter starker Beteiligung Frastanzer Unternehmen im ehem. Lager der Firma Möbelix bei der Energiefabrik an der Samina statt.
- Beim Familienabend der Feuerwehr am 15. Oktober konnten für 25 Jahre Michael Gabriel und Ortwin Ofner, für 60 Jahre Erich Gau und für 70 Jahre Johann Beck geehrt werden. In den Stand der Ehrenmitglieder wurden Roman Scherrer und Werner Gstach aufgenommen.

#### Berichte aus der 42. Sitzung des Gemeindevorstandes vom 02.11.2022

- Die erforderlichen Elektroinstallationsarbeiten für Notstromspeisung bei einem Blackout (Sozialzentrum und Feuerwehrhaus) wurden vergeben.
- Die Direktion und der Lehrkörper des BIZ Hofen konnten für die Anschaffung von 25 iPads Sponsorenbeiträge in Höhe von € 4.750,-- von ortsansässigen Unternehmen lukrieren. Somit verbleibt für die Marktgemeinde Frastanz als Schulerhalter ein Betrag von € 227,93.
- Die MG Frastanz konnte das vierte „e“ (e5-Zertifizierungsaudit) mit einem Erfüllungsgrad von 66 % absichern und damit ein deutlich besseres Ergebnis

als 2018 erzielen. Das Ergebnis wurde am 20. Oktober im Kulturhaus in Dornbirn bekannt gegeben.

#### Berichte aus der 43. Sitzung des Gemeindevorstandes vom 15.11.2022

- Der Anteil der MG Frastanz für die Anschaffung von 10 ipads für die VS Fellengatter beträgt € 2.650,-- (nach Abzug der Gesamtförderung von 58 %).
- Bei der Generalversammlung der ABF am 08.11.2022 hat die Obfrau Frau Mag. Gudrun Petz-Bechter ihren Rücktritt aus allen Funktionen der ABF und des AR der Aqua Mühle bekanntgegeben. Da noch keine Nachfolge gefunden werden konnte, wird interimistisch die bisherige Obfrau-Stellv. Mag. Katharina Wöß-Krall (BGM Rankweil) die Aufgabe wahrnehmen.
- Mit Schreiben vom 03.11.2022 hat das Land Vorarlberg die Vereinbarung über die Tragung des Kostenbeitrages für die Schulsozialarbeit fristgerecht zum 31.08.2023 gekündigt. Die neue Schulsozialarbeiterin Frau Sabrina Steinbacher hat zwischenzeitlich ihre Tätigkeit aufgenommen.
- Mit E-Mail vom 09.11.2022 wurde die MG Frastanz informiert, dass die große Wohnung im geistlichen Zentrum an die Caritas zur Unterbringung von Flüchtlingen vermietet wird. Bis zu 10 Personen – Frauen mit Kindern – sollen hier eine Unterkunft bekommen. Die Betreuung erfolgt durch die Caritas.

#### Berichte aus der 44. Sitzung des Gemeindevorstandes vom 28.11.2022

- In einer gemeinsamen Sitzung mit dem Finanzausschuss fanden Beratungen zum Voranschlag 2023 statt.
- Die HTL Rankweil erstellt bei der Fuß- und Radwegbrücke den Fahrbelag und die Fassaden. Diesbezüglich wurde die Holzlieferung an das heimische Sägewerk Merz Stefan zum Angebotspreis von € 11.745,00 (netto) vergeben.
- Für die VMS Frastanz und das Sozialzentrum wurde ein Strom-Angebot der E-Werke Frastanz angenommen und hierbei ein Energiepreis für die Jahre 2023-2025 fixiert.
- Die Reparatur der bestehenden Ausrufanlage der Mittelschule Frastanz wurde zum Preis von € 3.250 (netto) in Auftrag gegeben.
- Ansuchen für Haussammlungen des WSV Fellengatter und der Funkenzunft Fellengatter wurden bewilligt.
- Bei der Generalversammlung der Musikschule Walgau am 16.11.2022 wurde über die Rabattierung für finanziell bedürftige Familien sowie über Zahlen, Daten und Fakten berichtet.
- Am 18.11. konnten das BIZ Hofen und die Mittelschule Frastanz in einer kleinen Feier 5.037 gesammelte Klimameilen übergeben.
- Mit dem Aufruf „Spenden statt verpulvern“ wird auch heuer auf das geltende Verbot zum Abfeuern von Pyrotechnikartikeln hingewiesen und zum Spenden für unschuldig in Not geratene Mitmenschen aufgerufen.

#### Termine:

- Blutspende-Aktion des Roten Kreuzes: 05.12.2022 (17:00 – 21:00 Uhr AWS)
- Kabarett „Revue – Der Vorarlberger Jahresrückblick“ im AWS am 16.12.22
- mobiles Impfteam: am 20.12.2022 von 15:00 – 19:00 Uhr im AWS
- Die erste GVER im Jahr 2023 findet am 12. Jänner statt. Dabei sind die Beratungen zum Voranschlag 2023 sowie die Vergabe von Fachplanungsleistungen für das BIZ Fellengatter geplant.

## **11.) Berichte aus den Ausschüssen**

### **Ausschuss „Soziales und Integration“:**

Obfrau Vbgm. Michaela Gort berichtet, dass der Advent im Park eine sehr gelungene und gut besuchte Veranstaltung war. Dank gilt den Ausschussmitgliedern, die den ganzen Tag vor Ort waren und mitgeholfen haben.

### **Ausschuss „Jugend und Freizeit“:**

Obfrau GR Andrea Gabriel informiert:

- Die letzte geplante Ausschusssitzung musste verschoben werden.
- Das Jugendhaus K9 wird beim Kabarett „REVUE“ die Bewirtung übernehmen.

### **Ausschuss „Lebensraum“:**

Obfrau GR Gerlinde Wiederin berichtet:

- In der letzten Sitzung am 28. September wurde der Budgetvoranschlag 2023 besprochen und ein Rückblick auf die Informationsveranstaltung „Die Sonne und du“ gegeben. Weiters wurde über den Stand zur Umsetzung der Klimaneutralität der MG Frastanz berichtet - Peter Tiefenthaler hat in Zusammenarbeit mit der FH Dornbirn zwei Projekte ausgearbeitet, einerseits die Optimierung der Warmwasseraufbereitung bei der Mittelschule und bei den restlichen Gebäuden „Raus aus Öl“.
- Am 19. Oktober hat im Gemeindezentrum in Ludesch die JHV des Vereins Klimabündnis Vorarlberg stattgefunden – gute, kontinuierliche Projektarbeit im Regenwaldgebiet unserer Klimabündnispartner im Chocó. In Kolumbien.
- Vom 28. September bis 11. Oktober 2022 wurden von den Schülern der Mittelschule Frastanz wieder kräftig Klimameilen (2.842 Meilen) gesammelt. Bei einer gemeinsamen Übergabe mit der Volksschule am 16. November im BiZ Hofen konnten gesamt 5.037 Meilen übergeben werden. Durch die von den Viertklässler der MS Frastanz als Klimabotschafter erstellte PowerPoint-Präsentation soll das Bewusstsein für die Bedeutung des Klimaschutzes weitergetragen werden. Dank gilt Verena Köck und dem Kinderchor sowie den Schülern Angelina, Niklas, Sarah und Leah.

### **Ausschuss „Arbeit und Wirtschaft“:**

Obmann GR Rainer Hartmann informiert, dass am 14. Dezember 2022 die nächste Ausschusssitzung und am 17. Jänner 2023 ein Workshop zur Einbindung „Walgenau und Industrie- und Wirtschaftslehrpfad“ stattfinden werden.

### **Ausschuss „Infrastruktur“:**

Obmann GR Johannes Decker berichtet:

- über die Ausschusssitzung am 13. Oktober:
  - Das Projekt „Untere Au“ wurde vorgestellt.
  - Bezüglich des Räumlichen Entwicklungsplans wurde mitgeteilt, dass der Verordnungsentwurf aus rechtlicher Sicht in einigen Punkten anzupassen ist. Da laut Raumplanungsstelle die vorgeschriebene Frist mit Ende 2022 zur Überprüfung sämtlicher REP's im Land Vorarlberg nicht möglich ist, können noch weitere Punkte eingearbeitet wurden. Die rechtliche Überarbeitung des Entwurfes soll bis Ende 2022 abgeschlossen werden.
  - Weiters hat der Ausschuss in der Sitzung die Empfehlung ausgesprochen, für das gesamte Gebiet Fellengatter – Maria Grün die max.

Geschwindigkeit mit 30 km/h und die Vorrangregelung mit „rechts vor links“ zu verordnen und einem LKW-Fahrverbot am „Hennabüchel“ (Einliserfeldweg) zuzustimmen.

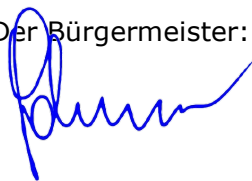
- Beim Advent im Park wurden die Preise an die Gewinner des RADIUS Fahrradwettbewerbes 2022 übergeben. Mitgemacht haben insgesamt 84 FrastanzerInnen, die zusammengerechnet fast 80.000 km geradelt sind.

## 12.) Allfälliges

- a) Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass auf der Homepage ein „Auszug aus der Niederschrift“ veröffentlicht wird, da z. B. vergangene Veranstaltungstermine herausgenommen werden.
- b) Auf die Frage, ob die iPad-Beschaffungen an den Schulen nicht grundsätzlich eine Verschlechterung der Bildungsziele darstellt, wird mitgeteilt, dass das Digitalisierungskonzept auf Initiative des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung erfolgt. Dieses Digitalisierungskonzept wird vom Land gefördert.
- c) Es wird darauf hingewiesen, dass die ständigen Fahrbahnveränderungen bei der Baustelle Felsenau (Stadttunnel) für die Autofahrer eine Gefahrenstelle darstellt und zu Unsicherheit führt. Bgm. Gohm wird diesem Thema nachgehen.
- d) Der Neujahrsempfang der MG Frastanz findet am 13. Jänner 2023 im Adalbert-Welte-Saal statt.

Schluss der Sitzung: 21:36 Uhr

Der Bürgermeister:



Die Schriftführerin:

